

Oberwaltersdorf aktuell

Aktuelle Information aus Oberwaltersdorf im September 2019.



Weil er einer von uns ist: Oberwaltersdorf für Kurz

Am 29.9. zählt Ihre Stimme für Sebastian Kurz

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Am 29. September entscheiden wir bei der Nationalratswahl darüber, wer als Bundeskanzler die Zukunft Österreichs gestalten soll.

Sebastian Kurz hat mit seinem Team der Volkspartei in den letzten eineinhalb Jahren **bewiesen, dass er die versprochene Veränderung und Erneuerung im Bund Schritt für Schritt umsetzt.** Auf seine Initiative hin wurde die jahrzehntelange **Schuldenpolitik beendet** und die **illegale Migration** nach Österreich konsequent **bekämpft.** Durch Maßnahmen wie den Familienbonus oder die Senkung des Arbeitslosenversicherungsbeitrags für kleinere und mittlere Einkommen wurde zudem eine **echte Entlastung für arbeitende Menschen durchgesetzt.** Für mich ist deshalb klar, dass ich Sebastian Kurz auch auf seinem weiteren Weg unterstützen werde. Denn nur Sebastian Kurz und die Volkspartei garantieren, dass auch in den kommenden Jahren die großen Zukunftsthemen angepackt werden. Dabei geht es uns darum **Arbeit zu schaffen und zu sichern,** von der man leben kann. Durch neue Wege in der Pflege wollen wir auch künftig ein **Altern in Würde gewährleisten.** Wir wollen die Anstrengungen zum Schutz unserer Umwelt und unseres Klimas ausbauen und weitere **steuerliche Entlastungen** im Sinne unserer Landsleute auf den Weg bringen.

Ihre Stimme wird entscheiden, ob wir den begonnenen Erfolgsweg für unsere Heimat fortführen können und Sebastian Kurz auch unser nächster Bundeskanzler sein wird.

Deshalb bitte ich am 29. September um Ihr Vertrauen und Ihre Stimme für Sebastian Kurz und die Volkspartei auf der Bundesliste sowie für unsere Carmen Jeitler-Cincelli im Wahlkreis!

Ihr GPO Vizebürgermeister Günter Hütter



Der Weg der Veränderung hat erst begonnen

In den eineinhalb Jahren hat die Volkspartei unter Sebastian Kurz einen erfolgreichen Weg der Veränderung auf Bundesebene eingeschlagen. Dabei konnten bereits zentrale Meilensteine für die **Weiterentwicklung Österreichs umgesetzt werden.**

Arbeitende Menschen entlastet: Damit sich Leistung wieder lohnt

- **Familienbonus**

Bis zu 1.500 Euro mehr pro Kind und Jahr haben unsere Familien seit heuer zur Verfügung – die größte steuerliche Entlastung für Familien in der Zweiten Republik.

- **Klein- und Mittelverdienern bleibt mehr**

Durch die Senkung des Arbeitslosenversicherungsbeitrages profitieren Menschen mit kleinen und mittleren Einkommen.

- **Steuerreform auf den Weg gebracht**

In einem ersten Schritt sollen bereits ab 2020 Arbeitnehmer mit kleineren Einkommen um bis zu 300 Euro im Jahr, Pensionisten mit 200 Euro pro Jahr, entlastet werden. Zudem soll der Krankenversicherungsbeitrag bei Selbstständigen und Landwirten auf 6,8 % gesenkt werden.



Reformen umgesetzt: Versprochen – gehalten

- **Sozialversicherungsreform**

Durch die Reduktion der Sozialversicherungsträger von 21 auf 5 sparen wir im System und können frei werdende Mittel in eine bestmögliche Gesundheitsversorgung investieren.

- **Sozialhilfe neu**

Mit der Reform der Mindestsicherung wird ein gerechtes Verhältnis zwischen Sozialleistungen und Erwerbseinkommen hergestellt.



Schuldenpolitik beendet: Haushalten im Sinne künftiger Generationen

Mit dem Doppelbudget 2018/19 gibt der Bund erstmals seit 1954 weniger aus, als er einnimmt und erzielt einen Überschuss. Bis 2023 soll die Schuldenquote Österreichs von 73,8 % (2018) auf 59,8 % gesenkt werden.



Illegale Migration gestoppt: Konsequente Asylpolitik durchgesetzt

Durch konsequentes Handeln ist es uns gelungen, die illegale Einwanderung nach Österreich stark einzudämmen. Das spiegelt sich auch in der Zahl der Asylanträge wider, die von 90.000 im Jahr 2015 auf nur noch 13.800 im letzten Jahr gesunken ist.

Wirtschaftsstandort attraktiviert: Sicherung von Arbeit und Wohlstand

Maßnahmen wie die Senkung der Umsatzsteuer auf Nächtigungen im Tourismus, die Beschleunigung von Genehmigungsverfahren, die Digitalisierung von Behördenwegen oder die Entbürokratisierung der Verwaltung stärken den heimischen Wirtschaftsstandort und sichern Arbeitsplätze und Wohlstand.



Neuer Stil in der Politik etabliert: Für mehr Sachlichkeit und Respekt

Die Volkspartei steht für eine sachliche und respektvolle Auseinandersetzung in einem Wettbewerb der Ideen. Wir sind hart in der Sache und fair im Ton – im Wahlkampf und darüber hinaus.

NEU



Wahlkreis Thermenregion 3F
Unsere Stimme für

1 **Carmen**
Jeitler-Cincelli

Unsere Nationalratsabgeordnete Carmen Jeitler-Cincelli im Gespräch

Seit der letzten Nationalratswahl vertritt Carmen Jeitler-Cincelli unseren Wahlkreis „Thermenregion“, also die Bezirke Baden und Mödling, im Nationalrat. Bei der kommenden Nationalratswahl tritt sie wieder als Wahlkreis-Spitzenkandidatin an.

In den letzten zwei Jahren warst du als Abgeordnete für die Thermenregion im Nationalrat tätig. Welche waren deine Schwerpunkte?

Ich durfte mich im Familien-, im Umwelt- und im außen- und europapolitischen Bereich stark einbringen, insbesondere auch in den Beziehungen zu den Ländern am Westbalkan. Diese Region wird künftig einen noch höheren Stellenwert bekommen, wenn wir ein stabiles Europa gewährleisten wollen – auch in der Frage der Migrationsrouten. Wir leben heute in einer globalisierten Welt, die uns vor immer komplexere Herausforderungen stellt. Wir können Österreich nicht als für sich abgegrenzten Standort betrachten – wir müssen die Regeln, die wir politisch definieren, mit großer Weitsicht und in Bezugnahme auf unsere Wettbewerbsfähigkeit gestalten. Wir sind eine Exportnation und damit im enormen Ausmaß von unseren guten Beziehungen mit anderen Ländern abhängig.

Du stellst dich auch dieses Mal wieder der Wahl und kandidierst als Spitzenkandidatin in den Bezirken Baden und Mödling. Was war für dich der ausschlaggebende Grund wieder auf der Liste der Volkspartei anzutreten?

Unsere Umsetzungskompetenz hat mich überzeugt, wieder im Team von Sebastian Kurz zu kandidieren. Ich bin als Unternehmerin und als Mama dreier Kinder immer für echte Zukunftspolitik eingetreten. Einiges konnten wir bereits umsetzen, wie den Familienbonus als echte Entlastung für Eltern, die Familie und Beruf unter einen Hut bringen. Es ist ein wichtiges Signal für junge Menschen, dass diese Leistung für die Gesellschaft auch honoriert wird. In nur eineinhalb Jahren ist es zudem gelungen, längst anstehende Großprojekte, wie die Sozialversicherungsreform und eine umfassende Steuerreform einzuleiten. Dann kam Ibiza – und vieles konnten wir daher leider nicht mehr umsetzen. Ich möchte, dass wir unsere Vorhaben fortsetzen können.

Welche Anliegen hast du für die Zukunft?

Ich sehe besonderen Handlungsbedarf im Bereich der Umwelt- und Energiepolitik. Die Politik muss hier an Lösungen arbeiten, wie etwa dem Ausbau und der Vergünstigung des öffentlichen Verkehrs, bei uns beispielsweise die Takterhöhung der Badener Bahn – aber auch die Förderung grüner Technologien. Gleichzeitig kennt CO₂ keine Grenzen und wir können nur vorankommen, wenn wir andere Länder, v.a. in Asien beim Klimaschutz in die Pflicht nehmen. Entscheidend ist für mich auch eine echte Reform der Bildungspolitik. Ich freue mich hier, dass die Lehre wieder einen höheren Stellenwert bekommt und die Zahl der Lehrlinge steigt. Erfolgreiche Konzepte wie diese müssen wir ausbauen, vieles dabei aber völlig neu denken. Ein Dauerbrenner ist zudem die Frage der Infrastruktur für entlegene Gegenden, wie es sie auch bei uns, gibt, etwa im Triestingtal.

Hast du ein Lieblingszitat?

Ich habe viele. Etwa ein Satz meines Mannes: „Wer Mut hat, dessen Möglichkeiten sind grenzenlos.“ Er passt gut zu unserer politischen Situation. Sebastian Kurz hat mutig und verantwortungsvoll den richtigen Weg für Österreich und unsere Zukunft eingeschlagen. Mut war für mich immer der Schlüssel zum Erfolg. Aus dieser Motivation heraus kandidiere ich wieder in den Bezirken Baden und Mödling auf Listenplatz 1. Wir stehen erst am Anfang eines Weges, mir ist es ein Herzensanliegen, dass wir diesen für die Menschen in unserem Land, für die kommende Generation weitergehen.

Mag. Carmen Jeitler-Cincelli, BA vertritt die die Thermenregion seit 2017 im Nationalrat.

Sie ist seit dem Jahr 2001 unternehmerisch tätig und führt ein Kommunikations- und Beratungsunternehmen. Sie ist Generalsekretär-Stv. des Österreichischen Wirtschaftsbundes, Wirtschaftsbund-Stadtgruppenobfrau und Wirtschaftsstadträtin in Baden. Sie lebt in Baden bei Wien, ist verheiratet und hat drei Kinder.



Sommer in Oberwaltersdorf

Das Sommerhighlight Nr. 1, Wandern mit Auer, war auch heuer wieder der Hit. Für die Wanderroute und -führung sorgte in gewohnt perfekter Weise **Josef Auer**, der vom Europaplatz bis zum Kottlingbrunner Wasserschloss nicht nur lauschige Wege fand, er wusste auch eine Menge interessanter Geschichten zu erzählen, die die zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer begeisterten.

An der Spitze mit dabei waren auch diesmal **Bürgermeisterin Natascha Matousek** und **GPO Vzbgm. Günter Hütter**, wobei der Ortsparteiobmann einen der Versorgungsbusse steuerte. Denn Wandern mit Auer bietet nicht nur ein Wandererlebnis der Extraklasse, auch Verpflegung und – wenn gewünscht – eine Mitfahrgelegenheit für den einen oder anderen Abschnitt gab Sicherheit. Am Weg gab es aber auch diesmal einige Besichtigungen: Besucht wurde die **Dachauer Mühle** ebenso wie der **Reitstall von Seidlers Therapiepferden**. Alle zusammen wurden aber auch auf der Brückenwaage von **Mayer & Co Recycling** gewogen – was wiederum beim abschließenden Schätzspiel Thema war. Beim launigen Ausklang am Kirchenplatz in **Kottlingbrunn** sagte Bürgermeisterin Natascha Matousek „ihrem“ Josef Auer mit einem Busserl herzlich Dankeschön – wofür sie prompt belohnt wurde – mit einem Sackerl voll Kottlingbrunner Luft zum nach Hause nehmen.

Danke sagten Organisatoren und Teilnehmer auch **Interspar** für die prall gefüllten Jausensackerl, unseren **Wir Niederösterreicherinnen – ÖVP Frauen Oberwaltersdorf** für Kaffee und Kuchen, der **Gemeindeführung Kottlingbrunn** für einen herrschaftlichen Empfang im Schloss sowie last but not least **Christian Schönhofer** für die Bus-Heimfahrt.



Das große Sommerferienspiel der Marktgemeinde Oberwaltersdorf und unserer Vereine sorgte auch heuer wieder für viel gute Laune, Spiel, Spaß und Unterhaltung. Den Programmpunkt „Waldgeister, Traumfänger etc. aus Naturmaterialien basteln“ organisierten die Wir Niederösterreicherinnen – ÖVP-Frauen Oberwaltersdorf Katharina Graf und Gemeindeleiterin GR Bettina Hütter. Mit dabei waren viele Kinder, die eifrig im Wald allerlei Nützliches sammelten und sich anschließend geschickt ans Werk machten und ihrer Kreativität beim Basteln freien Lauf ließen.



Ein leckeres Eis und angeregte Sommergespräche gab es mit unserer Nationalratsabgeordneten Carmen Jeitler-Cincelli im ungezwungen Rahmen bei einem Straßenpicknick.

Für Sie umgesetzte Projekte im Überblick:

Amtsräume wurden Kindergarten

Das ehemalige Gemeindeamt in der Badenerstraße 24 war in den vergangenen Monaten eine Großbaustelle: Die Amtsräume wurden zu zwei Kindergartengruppen, ein Lift sorgt für Barrierefreiheit. Weiters wurden sämtliche Nebenräume hergestellt, um den Betrieb des Landeskindergartens Haus Maria gemäß aller Vorgaben zu ermöglichen. „Ich freue mich, dass die Arbeiten zügig vorangingen und der Umbau damit im Zeitplan liegt“, sagt Bürgermeisterin Natascha Matousek allen Professionisten herzlich Dankeschön!



Fabrikstraße wurde generalsaniert

Der schadhafte Belag der Fabrikstraße wurde abgefräst, der Straßenzug teils neu reguliert und der Gehsteig an Engstellen breiter gestaltet. Außerdem wurden alle Parkbuchten ebenso wie die Fahrbahn neu asphaltiert. „Natürlich waren die Arbeiten, die sich über die Sommermonate zogen, auch mit Einschränkungen verknüpft. Ich denke aber, dass alle von der fertiggestellten Straße profitieren werden“, unterstreicht die Ortschefin. Die Vorteile liegen auf der Hand: Die Straßenverengung wirkt sich als Tempolimit aus, der neue Asphalt reduziert den Straßenlärm und der Gehsteig erhöht die Sicherheit für alle Fußgänger.

Gehsteig am Nepomukweg errichtet

Noch vor dem Schulstart erhielt der Nepomukweg, der von zahlreichen Schülerinnen und Schülern genutzt wird, einen Gehsteig. „Damit wurde in diesem Bereich ein wesentlicher Beitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit geleistet“, ist die Ortschefin froh. Nach der Florianistraße konnte damit nun auch am Nepomukweg für die Fußgänger eine Verbesserung erreicht werden.



Aktion Schutzengel

Die Aktion Schutzengel des Sicherheitsforums NÖ macht auch dieses Jahr alle Verkehrsteilnehmer rechtzeitig zum Schulbeginn auf die Schulwege aufmerksam. „Es ist uns ganz einfach wichtig, Gefahrenstellen sicher zu machen und das Augenmerk auf unsere Schülerinnen und Schüler zu lenken, die nun wieder vermehrt im Straßenbild zu sehen sind“, unterstreichen Bürgermeisterin Natascha Matousek und Vizebürgermeister Günter Hütter.

Junges Wohnen II

Mit Jugendgemeinderätin Lisa Kauscheder und den beiden jungen Gemeinderäten Markus Hütter und Alexander Geiger hat Oberwaltersdorfs Nachwuchs eine starke Stimme im Ortsparlament. „Dass leistbarer Wohnraum gerade für junge Menschen ein großes Thema ist, damit sind wir in der Jugendarbeit oft konfrontiert“, erklären sie, warum sie sich für „Junges Wohnen“ in Oberwaltersdorf stark machen. Die ersten 15 geförderten Startwohnungen sind fertiggestellt, nun werden im nächsten Schritt 25 Wohnräume für junge Menschen realisiert. Fertiggestellt werden sollen sie im Herbst / Winter 2020.





Schulische Nachmittagsbetreuung noch attraktiver gestaltet

Das Schulgelände wurde mit dem Abbruch des alten Hauses in der Badener Straße 30 um besagtes Grundstück vergrößert. Genutzt wird es nun als Go-Kart Bahn, womit die Schulische Nachmittagsbetreuung um eine Fun- & Action-Infrastruktur reicher wurde. „Go-Kart fahren war bereits bisher ein beliebtes Outdoor-Vergnügen an der Schule. Nun macht das Herumfahren mit den kleinen Boliden natürlich doppelt so viel Spaß“, weiß Bürgermeisterin Natascha Matousek, die die Ideen der schulischen Nachmittagsbetreuung immer gerne unterstützt.

Neues Spielgerät

Neu adaptiert wurde der Spielplatz des Landeskindergartens Haus Fatima. Bei der Auswahl wurde darauf Wert gelegt, dass es sich um eine Spiel Landschaft aus heimischen, unbehandelten Hölzern handelt, bei der weitestgehend auf Kunststoffteile verzichtet wurde. Das Spielgerät verfügt selbstverständlich über eine TÜV-Zertifizierung, des Weiteren wurde großflächig Spielplatzkies als Fallschutz aufgebracht. Dieser ist nicht nur hygienischer, sondern gewährleistet Spielvergnügen auch im zeitigen Frühjahr und späten Herbst sowie nach Regenfällen.



Gelebtes Miteinander



Netzwerken für die Gemeinde

Zahlreiche Veranstaltungen in Oberwaltersdorf und außerhalb der Ortschaft nutzen Bürgermeisterin Natascha Matousek und Vizebürgermeister Günter Hütter zum Netzwerken. Beispielsweise beim Pfaffstättner Großheurigen mit LH Johanna Mikl-Leitner und BM a.D. Gernot Blümel.

Dorfwirt lud zum erfolgreichen Open-Air

Mit Livemusik von „Tower Brass“ beim zünftigen Frühschoppen und „Herbert Ferstl & seiner Dampfjausencombo“ mit Austropop vom Feinsten in den frühen Abendstunden ging das 1. Dorfwirt-Open-Air über die Bühne. Über 600 Gäste durften Michael Bakutz und sein Team dazu in der Hauptstraße willkommen heißen, in der eigens der Parkplatz gesperrt und zur Festzone umgestaltet wurde. Möglich machten das Fest eine Reihe Sponsoren wie Vizebürgermeister Günter Hütter, die Firmen Kohlbacher, MARS, Mayer & Co Gmbh, Autohaus Urlichshofer, der Steiger und die Versicherungsagentur Gurgul.



Das unbeugsame Dorf am 8. und 9. Nov., 20 Uhr

Man soll Feste feiern wie sie fallen, man soll die Mädchen küssen, wenn man sich verliebt...“ Genau! Es wird ein Fest geplant in Oberwaltersdorf, das alles bisher Dagewesene – und vor allem das, was es im Nachbardorf gibt – schlagen soll. Und außerdem geht es um eine Wette mit wirklich großem Einsatz. Dass bereits in der Vorbereitungsphase ein Fest zu einem Härtetest werden kann, zeigt sich bald. Daher muss sich „ein unbeugsames Dorf“ gegen vielerlei Hindernisse durchsetzen und Herausforderungen meistern... Regie: Michael Operschall. Tickets: 35 € inkl. Essen (ab 18.30 Uhr), Garderobe u.v.a. mehr.

Sturmheuriger



5. Okt. 2019, 17 Uhr

Im Stadl vom Weingut Heinrich Hartl,
Siedlerstraße

Most, Sturm, Wein u.v.a. mehr
herzhaftes regionales Kulinarium
hausgemachte Mehlspeisen

Livemusik **ECHT STARK**

Kinderprogramm mit Spielebus der Kinderwelt NÖ
und ein Riesengaudium

Losverkauf für Verslosung am Sonntag!

Neu! Erntedankfest als Familienfeier



6. Okt. 2019, 9.30 Uhr Kirche, 11 Uhr Frühschoppen

Heilige Messe mit Segnung der Erntekrone und Agape vor der Kirche
anschl. musikalischer Festzug zum Weingut Hartl

Frühschoppen mit dem Musikverein

Losverkauf

Schmankerln und **Kinderbuffet** von Otto Schneidhofer

Kinderprogramm mit Spielebus der Kinderwelt NÖ

Verlosung!

Hauptpreise:

Kinderfahrrad und Kinderlaufrad sowie Radhelme

Eintrittskarten für die ganze Familie in den Family-Park

Apple iPhone